



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EISENFORSCHUNG

Medieninformation

04. August 2011

Humboldt-Stipendiat aus Sydney zieht es zur Spitzenforschung nach Düsseldorf

**Max-Planck-Institut
für Eisenforschung GmbH
Max-Planck-Straße 1
D - 40237 Düsseldorf**

Dr. Ross Marceau, Humboldt-Stipendiat und Wissenschaftler an der University of Sydney, zieht es für zwei Jahre an das Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE). Marceau, hochqualifizierter Wissenschaftler im Bereich Leichtmetalllegierungen und der Entwicklung neuer Stähle, konnte sich dank des Humboldt-Stipendiums eine von zahlreichen Forschungseinrichtungen deutschlandweit für seine Forschungszwecke aussuchen. Seine Wahl ist nicht zuletzt auch aufgrund der Empfehlung seines australischen Vorgesetzten, Prof. Simon Ringer, auf das MPIE gefallen.

In der Abteilung Mikrostrukturphysik und Umformtechnik wird er vor allem mit der 3D-Atomsonde, ein hochspezielles Analysegerät von welchem nur sehr wenige Exemplare weltweit existieren, arbeiten. Sein Hauptinteresse gilt den sogenannten TWIP-Stählen, eine spezielle Stahlsorte, die aufgrund ihrer hohen Verformbarkeit und Härte besonders interessant für die Automobilindustrie ist. Marceau will mit Hilfe der Atomsonde nun die atomare Struktur der TWIP-Stähle und deren Auswirkungen auf die mechanischen Eigenschaften untersuchen. Diese speziellen Analysen sind nur mit der 3D-Atomsonde durchführbar, da keine andere Methode dermaßen genaue Informationen über atomare Strukturen in Stählen liefern kann. Auch dies war ein Grund, warum sich Marceau gerade für das MPIE entschieden hat.

Zusätzlich plant Marceau eine Kooperation mit der Abteilung Computergestütztes Materialdesign am MPIE, da dort bereits umfangreiche Rechnungen zu TWIP-Stählen durchgeführt wurden

Geschäftsführung
Prof. Dr. J. Neugebauer
Prof. Dr. D. Raabe
Prof. Dr. M. Stratmann
Dipl. Kfm. H. Wilk

Handelsregister B 2533
Amtsgericht Düsseldorf
USt-Id.-Nr.: DE 11 93 58 514
Steuernummer: 105 5891 1000

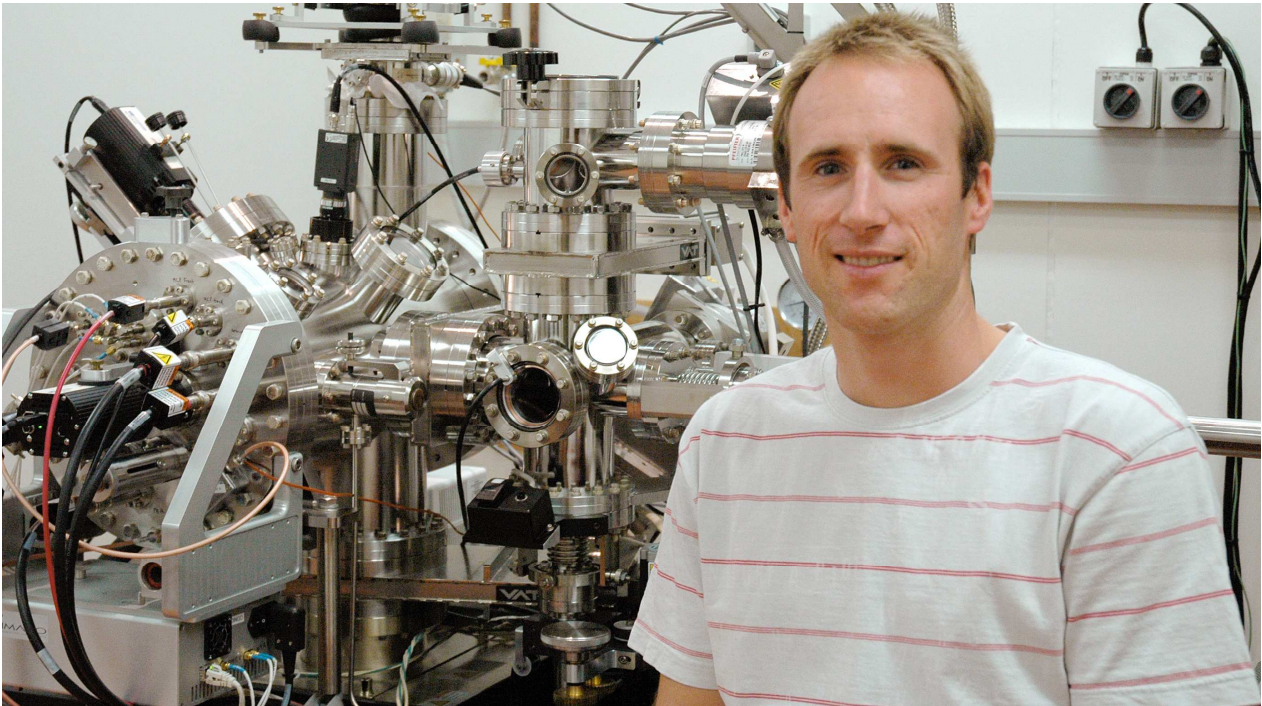
WestLB Düsseldorf
BLZ 300 500 00
Konto 3 188 216

Postbank Essen
BLZ 360 100 43
Konto 18 310 432



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EISENFORSCHUNG

und so die Eigenschaften der Stähle teilweise vorhergesagt werden können. Solche Vorhersagen ersparen zeit- und kostenintensive Laborversuche.



Dr. Ross Marceau, gebürtiger Australier, ist seit Ende Juli 2011 am MPIE. Im Hintergrund zu sehen ist eine 3D-Atomsonde.

Am MPIE wird moderne Materialforschung auf dem Gebiet von Eisen, Stahl und verwandten Werkstoffen betrieben. Ein Ziel der Untersuchungen ist ein verbessertes Verständnis der komplexen physikalischen Prozesse und chemischen Reaktionen dieser Werkstoffe. Außerdem werden neue Hochleistungswerkstoffe mit ausgezeichneten physikalischen und mechanischen Eigenschaften für den Einsatz als high-tech Struktur- und Funktionsbauteile entwickelt. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien. Das MPIE wird zu gleichen Teilen von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert.

Rückfragen

Yasmin Ahmed Salem, Public Relations
Telefon: +49 0211 6792-722 y.ahmedsalem@mpie.de